

Besteuerung der Erträge 2005/2006*
30. September 2006
LBLux Fonds T.OP Zins
LU0226340460

AL

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

	je Anteil in	EUR	
		Betriebsvermögen Kapital- gesellschaften	Personen- gesellschaften
1. Barausschüttung	0,5731	0,5731	0,5731
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG	0,5731	0,5731	0,5731
3. Ausschüttete Erträge	0,5731	0,5731	0,5731
4. Thesaurierte Erträge netto	–	–	–
5. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
In dem Betrag der Ausschüttung und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
6. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000
7. Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG	0,0000	–	–
8. Dividenden gem. § 3 Nr. 40 EStG *)	0,0000	–	0,0000
9. Dividenden gem. § 8 b Abs. 1 KStG ³⁾	–	0,0000	–
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG **)	–	–	0,0000
11. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG ³⁾	–	0,0000	–
12. Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000	0,0000	0,0000
13. Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	0,0000	0,0000
14. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
15. Steuerpflichtiger Betrag 1 (Zinsen und andere Erträge)	0,5731	0,5731	0,5731
16. Steuerrelevanter Bruttobetrag 2 ***)	0,0000	0,0000	0,0000
17. Insgesamt steuerpflichtig ****)	0,5731	0,5731	0,5731
18. Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt. *****)	0,0000	0,0000	0,0000
19. Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt.	0,0000	0,0000	0,0000
20. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0013	0,0013	0,0013
21. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
22. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0005	0,0005	0,0005
23. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
24. Die anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) errechnet sich aus einem Dividendenanteil von ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000
25. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000
26. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000
27. Die anrechenbare oder zu erstattende Zinsabschlagsteuer errechnet sich aus einem Zinsanteil von ²⁾	0,5731	0,5731	0,5731
28. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Depotverwahrung (30 v.H.) ²⁾	0,1719	0,1719	0,1719
29. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ²⁾	0,0095	0,0095	0,0095
30. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Eigenverwahrung (35 v.H.)	0,2006	0,2006	0,2006
31. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.)	0,0110	0,0110	0,0110
32. Körperschaftsteuer-Minderungsbetrag	–	0,0000	–
33. Absetzung für Abnutzung	0,0000	0,0000	0,0000
34. Ertrag aus Investmentfonds steuerfrei mit Progressionsvorbehalt	0,0000	–	0,0000

*) Für Privatanleger und Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.
**) Für Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.
***) Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%. Für Privatanleger und Personengesellschaften unterliegt der Betrag zur Hälfte der Besteuerung, für Kapitalgesellschaften ist er steuerfrei.
****) Abweichungen in der Summe sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.
*****) Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%.

¹⁾ Die Regelungen über den Kapitalertragsteuerabzug iHv. 20% finden bei ausländischen Fonds grundsätzlich keine Anwendung.
²⁾ Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Zinsabschlag. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Zinsabschlag i.H.v. 30% unterliegt. Die Angabe des ZAST-Betrages erfolgte bei thesaurierenden Investmentfonds ausschließlich im Hinblick auf das gesetzliche Erfordernis gemäß § 5 Abs.1 Nr.2 InvStG.
Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.
Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 Satz 5 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

* Die Bemessungsgrundlage iSd § 5 Abs.1 S.1 Nr.1 und Nr.2 InvStG wurde gemäß § 5 Abs.1 S.1 Nr.3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbescheinigung innerhalb der gesetzlichen Frist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs.1 S.1 Nr.4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	0,0000
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,0000

Besteuerung der Erträge 2005/2006***30. September 2006****LBLux Fonds T.OP Zins****LU0226340627****TL**

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

	je Anteil in	EUR		
		Privat- vermögen	Betriebsvermögen Kapital- gesellschaften	Personen- gesellschaften
1. Barausschüttung		0,0000	0,0000	0,0000
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG		0,0000	0,0000	0,0000
3. Ausgeschüttete Erträge		0,0000	0,0000	0,0000
4. Thesaurierte Erträge netto		--	--	--
5. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG		0,6770	0,6770	0,6770
In dem Betrag der Ausschüttung und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:				
6. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren		0,0000	0,0000	0,0000
7. Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG		0,0000	--	--
8. Dividenden gem. § 3 Nr. 40 EStG *)		0,0000	--	0,0000
9. Dividenden gem. § 8 b Abs. 1 KStG ³⁾		--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG **)		--	--	0,0000
11. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG ³⁾		--	0,0000	--
12. Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freiteile an Kapitalgesellschaften		0,0000	0,0000	0,0000
13. Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist		0,0000	0,0000	0,0000
14. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind		0,0000	0,0000	0,0000
15. Steuerpflichtiger Betrag 1 (Zinsen und andere Erträge)		0,6770	0,6770	0,6770
16. Steuerrelevanter Bruttobetrag 2 ***)		0,0000	0,0000	0,0000
17. Insgesamt steuerpflichtig *****)		0,6770	0,6770	0,6770
18. Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt. *****)		0,0000	0,0000	0,0000
19. Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen, für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt.		0,0000	0,0000	0,0000
20. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)		0,0014	0,0014	0,0014
21. Anrechenbare ausländische Quellensteuer		0,0000	0,0000	0,0000
22. Fiktive ausländische Quellensteuer		0,0005	0,0005	0,0005
23. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer		0,0000	0,0000	0,0000
24. Die anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) errechnet sich aus einem Dividendenanteil von ¹⁾		0,0000	0,0000	0,0000
25. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) ¹⁾		0,0000	0,0000	0,0000
26. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ¹⁾		0,0000	0,0000	0,0000
27. Die anrechenbare oder zu erstattende Zinsabschlagsteuer errechnet sich aus einem Zinsanteil von ²⁾		0,6770	0,6770	0,6770
28. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Depotverwahrung (30 v.H.) ²⁾		0,2031	0,2031	0,2031
29. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ²⁾		0,0112	0,0112	0,0112
30. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Eigenverwahrung (35 v.H.)		0,0000	0,0000	0,0000
31. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.)		0,0000	0,0000	0,0000
32. Körperschaftsteuer-Minderungsbetrag		--	0,0000	--
33. Absetzung für Abnutzung		0,0000	0,0000	0,0000
34. Ertrag aus Investmentfonds steuerfrei mit Progressionsvorbehalt		0,0000	--	0,0000

*) Für Privatanleger und Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

**) Für Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

***) Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%. Für Privatanleger und Personengesellschaften unterliegt der Betrag zur Hälfte der Besteuerung, für Kapitalgesellschaften ist er steuerfrei.

*****) Abweichungen in der Summe sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

*****) Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%.

¹⁾ Die Regelungen über den Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 20% finden bei ausländischen Fonds grundsätzlich keine Anwendung.²⁾ Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Zinsabschlag. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung der Rückgabe des Anteils dem Zinsabschlag i.H.v. 30% unterliegt. Die Angabe des ZAST-Betrages erfolgte bei thesaurierenden Investmentfonds ausschließlich im Hinblick auf das gesetzliche Erfordernis gemäß § 5 Abs.1 Nr.2 InvStG.

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 Satz 5 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

* Die Bemessungsgrundlage iSd § 5 Abs.1 S.1 Nr.1 und Nr.2 InvStG wurde gemäß § 5 Abs.1 S.1 Nr.3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbescheinigung innerhalb der gesetzlichen Frist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs.1 S.1 Nr.4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	0,6770
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,0000

Besteuerung der Erträge 2005/2006***30. September 2006****LBLux Fonds T.OP Rendite****LU0226341195****AL**

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

	je Anteil in			EUR
	Privat- vermögen	Betriebsvermögen Kapital- gesellschaften	Personen- gesellschaften	
1. Barausschüttung	0,1986	0,1986	0,1986	
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG	0,1986	0,1986	0,1986	
3. Ausgeschüttete Erträge	0,1986	0,1986	0,1986	
4. Thesaurierte Erträge netto	–	–	–	
5. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000	
In dem Betrag der Ausschüttung und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:				
6. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000	
7. Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG	0,0000	–	–	
8. Dividenden gem. § 3 Nr. 40 EStG *)	0,0000	–	0,0000	
9. Dividenden gem. § 8 b Abs. 1 KStG ³⁾	–	0,0000	–	
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG **)	–	–	0,0000	
11. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG ³⁾	–	0,0000	–	
12. Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000	0,0000	0,0000	
13. Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	0,0000	0,0000	
14. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000	
15. Steuerpflichtiger Betrag 1 (Zinsen und andere Erträge)	0,1986	0,1986	0,1986	
16. Steuerrelevanter Bruttobetrag 2 ***)	0,0000	0,0000	0,0000	
17. Insgesamt steuerpflichtig ****)	0,1986	0,1986	0,1986	
18. Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt. *****)	0,0000	0,0000	0,0000	
19. Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen, für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt.	0,0687	0,0687	0,0687	
20. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0023	0,0023	0,0023	
21. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0176	0,0176	0,0176	
22. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0001	0,0001	0,0001	
23. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	
24. Die anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) errechnet sich aus einem Dividendenanteil von ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	
25. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	
26. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	
27. Die anrechenbare oder zu erstattende Zinsabschlagsteuer errechnet sich aus einem Zinsanteil von ²⁾	0,1986	0,1986	0,1986	
28. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Depotverwahrung (30 v.H.) ²⁾	0,0596	0,0596	0,0596	
29. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ²⁾	0,0033	0,0033	0,0033	
30. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Eigenverwahrung (35 v.H.)	0,0695	0,0695	0,0695	
31. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.)	0,0038	0,0038	0,0038	
32. Körperschaftsteuer-Minderungsbetrag	–	0,0000	–	
33. Absetzung für Abnutzung	0,0000	0,0000	0,0000	
34. Ertrag aus Investmentfonds steuerfrei mit Progressionsvorbehalt	0,0000	–	0,0000	

*) Für Privatanleger und Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

**) Für Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

*** Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%. Für Privatanleger und Personengesellschaften unterliegt der Betrag zur Hälfte der Besteuerung, für Kapitalgesellschaften ist er steuerfrei.

**** Abweichungen in der Summe sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

***** Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%.

¹⁾ Die Regelungen über den Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 20% finden bei ausländischen Fonds grundsätzlich keine Anwendung.²⁾ Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Zinsabschlag. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Zinsabschlag i.H.v. 30% unterliegt. Die Angabe des ZAST-Betrages erfolgte bei thesaurierenden Investmentfonds ausschließlich im Hinblick auf das gesetzliche Erfordernis gemäß § 5 Abs.1 Nr.2 InvStG.

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 Satz 5 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

* Die Bemessungsgrundlage iSd § 5 Abs.1 S.1 Nr.1 und Nr.2 InvStG wurde gemäß § 5 Abs.1 S.1 Nr.3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbescheinigung innerhalb der gesetzlichen Frist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs.1 S.1 Nr.4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	0,0000
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,0000

Besteuerung der Erträge 2005/2006*
30. September 2006
LBLux Fonds T.OP Rendite
LU0226341351

TL

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

	je Anteil in EUR		
	Privat- vermögen	Betriebsvermögen Kapital- gesellschaften	Personen- gesellschaften
1. Barausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
3. Ausgeschüttete Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
4. Thesaurierte Erträge netto	--	--	--
5. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,4331	0,4331	0,4331
In dem Betrag der Ausschüttung und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
6. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000
7. Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG	0,0000	--	--
8. Dividenden gem. § 3 Nr. 40 EStG *)	0,0000	--	0,0000
9. Dividenden gem. § 8 b Abs. 1 KStG ³⁾	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG **)	--	--	0,0000
11. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG ³⁾	--	0,0000	--
12. Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000	0,0000	0,0000
13. Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	0,0000	0,0000
14. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
15. Steuerpflichtiger Betrag 1 (Zinsen und andere Erträge)	0,4331	0,4331	0,4331
16. Steuerrelevanter Bruttobetrag 2 ***)	0,0000	0,0000	0,0000
17. Insgesamt steuerpflichtig ****)	0,4331	0,4331	0,4331
18. Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt. *****)	0,0000	0,0000	0,0000
19. Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt.	0,6540	0,6540	0,6540
20. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0043	0,0043	0,0043
21. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0176	0,0176	0,0176
22. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0001	0,0001	0,0001
23. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
24. Die anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) errechnet sich aus einem Dividendenanteil von ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000
25. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000
26. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000
27. Die anrechenbare oder zu erstattende Zinsabschlagsteuer errechnet sich aus einem Zinsanteil von ²⁾	0,4331	0,4331	0,4331
28. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Depotverwahrung (30 v.H.) ²⁾	0,1299	0,1299	0,1299
29. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ²⁾	0,0071	0,0071	0,0071
30. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Eigenverwahrung (35 v.H.)	0,0000	0,0000	0,0000
31. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.)	0,0000	0,0000	0,0000
32. Körperschaftsteuer-Minderungsbetrag	--	0,0000	--
33. Absetzung für Abnutzung	0,0000	0,0000	0,0000
34. Ertrag aus Investmentfonds steuerfrei mit Progressionsvorbehalt	0,0000	--	0,0000

*) Für Privatanleger und Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

**) Für Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

*** Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%. Für Privatanleger und Personengesellschaften unterliegt der Betrag zur Hälfte der Besteuerung, für Kapitalgesellschaften ist er steuerfrei.

**** Abweichungen in der Summe sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

***** Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%.

¹⁾ Die Regelungen über den Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 20% finden bei ausländischen Fonds grundsätzlich keine Anwendung.

²⁾ Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Zinsabschlag. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Zinsabschlag i.H.v. 30% unterliegt. Die Angabe des ZAST-Betrages erfolgte bei thesaurierenden Investmentfonds ausschließlich im Hinblick auf das gesetzliche Erfordernis gemäß § 5 Abs.1 Nr.2 InvStG.

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 Satz 5 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

* Die Bemessungsgrundlage iSd § 5 Abs.1 S.1 Nr.1 und Nr.2 InvStG wurde gemäß § 5 Abs.1 S.1 Nr.3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbescheinigung innerhalb der gesetzlichen Frist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs.1 S.1 Nr.4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	0,4331
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,0000